

Laudatio für Frau Professor Helena Raškova

Auf der diesjährigen Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie wurde Frau Professor Raškova aus Prag die Ehrenmitgliedschaft der DGPT verliehen. Die folgende Laudatio wurde vom Präsidenten der DGPT, Herrn Professor Dr. Martin Paul (Berlin) gehalten:

Die Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie freut sich, die Ehrenmitgliedschaft in diesem Jahr an Frau Professor Helena Raškova zu verleihen, die ich heute auch sehr herzlich hier unter uns begrüßen möchte. Frau Professor Raškova studierte Medizin und arbeitete zunächst nach ihrem Studium mehrere Jahre als Ärztin, bevor sie sich auf dem Gebiet der Pharmakologie und Toxikologie spezialisierte. Dies war begründet in ihrem breiten Forschungsinteresse in pharmakologischen Wirkmechanismen sowie in die Entwicklung von Strategien der Arzneimittelprüfung und -entwicklung. In dieser Zeit beschäftigte sie sich auch erstmals mit toxikologischen Fragestellungen, wobei sie ihren Schwerpunkt auf die Untersuchung bakterieller Toxine setzte. Für viele Jahre war sie die Direktorin des Pharmakologischen Instituts der Karls-Universität in Prag und hat in dieser Funktion eine ganze Generation von Pharmakologen in der damaligen Tschechoslowakei herangezogen und ausgebildet. Schon in dieser Zeit begann sie sehr intensiv damit, Brücken über den so genannten Eisernen Vorhang hinweg nach Westeuropa zu schlagen und Verbindungen zu ihren Kolleginnen und Kollegen zu suchen. Ihr Institut in Prag war für viele Jahre ein wichtiger Treffpunkt für eine lange Reihe von Besuchern aus westlichen Nationen. Durch ihren Enthusiasmus war sie wegweisend für die Etablierung und Arbeit einer eigenständigen toxikologischen Sektion der tschechoslowakischen Pharmakologie. Sie hat hier eine eigene Schule etabliert mit einer Reihe von exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die aus dieser hervorgehen und ihr Werk fortsetzen. In den frühen sechziger Jahren war sie maßgeblich an der Etablierung des europäischen toxikologischen Forums beteiligt. Sie war die erste Repräsentantin und für eine lange Zeit die einzige ihres Landes in internationalen wissenschaftlichen Organisationen der Pharmakologie und Toxikologie, wie z. B. der IUPHAR. In diesem Zusammenhang hat sie auch eine Reihe internationaler Kongresse in Prag organisiert. So gelang es ihr, in den Jahren 1967, 1974 und 1995 zusammen mit ihren engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern EUROTOX, internationale Konferenzen in Prag, anzusiedeln.

Es war auch aufgrund dieser Internationalität und ihrer offenen Herangehensweise an Kolleginnen und Kollegen aus westlichen Ländern, dass sie während des sogenannten Prager Frühlings im Jahr 1968 gezwungen war, von ihrer Position als Direktorin des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie zurückzutreten. Sie war in der Folgezeit im Wesentlichen verantwortlich für die Pharmakologie und Toxikologie in der Veterinärmedizin. Nichtsdestotrotz gelang es ihr auch in dieser schwierigen Phase, viele ihrer Kontakte zu internationalen Partnern und Partnerorganisationen zu halten und auch in diesen Jahren war sie immer eine aktive Teilnehmerin an den EUROTOX-Kongressen und stand als Ansprechpartnerin für die Belange der Wissenschaft in ihrem Lande zu Verfügung.

Auch in der Deutschen Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie ist Frau Professor Raškova seit vielen Jahrzehnten aktiv und hat hier die Belange der tschechischen Pharmakologie und Toxikologie vertreten. Über eine Zeitspanne von mehreren Jahrzehnten gelang es ihr, viele Kontakte zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei zu begründen und zu intensivieren und durch diese Kontakte einen regen Austausch zwischen unseren beiden Ländern und den Fachleuten aus der Pharmakologie und Toxikologie herzustellen. Die DGPT ist Frau Professor Raškova für diese langjährige Freundschaft, die engen Interaktionen und ihre wissenschaftliche Unterstützung zu großem Dank verpflichtet und es ist uns daher eine große Freude, sie für ihr Lebenswerk mit der Ehrenmitgliedschaft in der DGPT auszuzeichnen. Frau Professor Raškova, ich wünsche Ihnen und uns, dass wir noch viele Gelegenheiten zur Interaktion im Rahmen der DGPT haben werden und ich möchte Ihnen ganz persönlich, aber auch im Namen unserer Gesellschaft danken und für die Zukunft alles gute wünschen.